



Heilige Versiegelung und „Dreiklänge“ in Niedernhausen

Zum Gottesdienst an Himmelfahrt freute sich die Gemeinde Niedernhausen über den Besuch von Apostel Opdenplatz. Einen der Höhepunkte bildete die Heilige Versiegelung von zwei Kindern und einer Erwachsenen.

Mehrere „Dreiklänge“ prägt den Gottesdienstablauf. Neben dem Bibelwort aus Johannes 16, 28, welches den ersten Dreiklang darstellte, vom Vater – in die Welt – zum Vater und das Vertrauen in Gott beleuchtete, ging der Apostel in seiner Predigt auch auf den dreieinigen Gott „Vater, Sohn und Heiliger Geist“ ein und zeichnete insbesondere den anwesenden Kindern ein schönes Bild der Erklärung.

In der Ansprache zur Heiligen Versiegelung erläuterte Apostel Opdenplatz schließlich den letzten „Dreiklang“: „Glaube, Liebe, Hoffnung“, so unterstrich er, seien wesentliche Aspekte des christlichen Glaubens und auch heute noch von besonderer Bedeutung. Glauben sei dabei mehr als nur ein Fürwahrhalten von Sätzen. „Glauben ist Vertrauen und dieses Vertrauen gilt es auch unseren Kindern mitzugeben.“ Mit Blick auf manche Schicksalsschläge und Kriege in der Welt, brauche es auch Hoffnung. Auch wenn das Leid groß sei, so könne das „Licht der Hoffnung“ dennoch durchscheinen. Letztlich hob der Apostel die Bedeutung der Liebe hervor, denn sie sei Triebfeder und Motiv nicht nur für uns selbst, sondern auch für Gott und gehe von ihm aus.

Im Anschluss des Gottesdienstes nutzten die Anwesenden noch die Gelegenheit, den neu Versiegelten ihre guten Wünsche auszusprechen. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt, sodass die Gemeinde noch einige Augenblicke zusammen verbringen konnte.

8. September 2026

Text: Tobias Erler

Fotos: Tobias Erler

